

Musik.
 Morgen Sonntag
allmusik,
 einladet **Emil König.**
 zum goldenen Löwen.
 Morgen Sonntag
allmusik,
 einladet **E. Neumann.**

Villa Butterberg.
 Sonntag frische Wägen, guten
 und gelagerte Biere.
 Nicht in's Waldesgrün ein
Anton Säger, Restaurateur.

rein Bischofswerda.
 13. April d. J., Abends 8 Uhr,
 im Vereinslocal
Stabsversammlung.
 der **Bourierstelle.**
 erscheinen erwartet
 der Vorstand.

Verein Burkau.
 den 12. April, Nachm. 4 Uhr,
Stabsversammlung.
 des Erscheinen der Kameraden
 der Vorstand.

Verein Schmölln
in Umgegend.
 Sonntag, Nachmittags 3 Uhr,
Stabsversammlung.
 erscheinen erwünscht.
 Der Vorstand.

Freudenberg,
Ul Schochert
 Verlobte.
 Bischofswerda.
 Ostern 1885.
 die Geburt eines munteren
 ren sich anzuzeigen
 den 9. April 1885.
helm Pfaff u. Frau.
 te uns Gott einen munteren

f b. Zittau, 7. April 1885.
Tutschke, Pfarrer.
Tutschke, geb. Haupt.
 Wegzuge von Schmölln nach
 wir allen Freunden und Be-
 zügliches Lebewohl!
Familie Winkler.

lichen Dank.
 Beweise der Liebe und Theil-
 nahme unserer herzlich geliebten
 c den Pächten, sowie allen
 kannten den herzlichsten Dank.
 a, den 10. April 1885.
Die trauernde Familie
Ay nebst Frau.

nd 7 Uhr entschlief nach
 m in dem Herrn, unser
 der Mühlenbesitzer
lm Arnholdt,
 Jahren, was wir Freunden
 mit der Bitte um stille
 betrübt anzeigen.
 ale, den 8. April 1885.
de Gattin nebst Kindern.
 Sonntag Nachmittags 3 Uhr statt.

Der sächsische Erzähler,

Wochenblatt für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Agl. Amtshauptmannschaft, der Agl. Schulinspektion u. des Agl. Hauptsteueramtes zu Bautzen,
 sowie des Agl. Amtsgerichtes und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Bekanntmachung.

Zufolge Mittheilung des königlichen Landstallamtes zu Moritzburg soll die diesjährige
Stutenmusterung und Fohlenschau für das Zuchtgebiet Strehla
 am **Wittwoch, den den 20. Mai 1885, Vormittags 9 Uhr,**
 in **Strehla,**

und zwar mit **Prämierung**, stattfinden.
 Der Herr Bürgermeister von Schirgiswalde, sowie die Herren Gemeindevorstände und Gutsvorsteher des hiesigen Bezirks erhalten hiermit
 Anweisung, die Pferdebesitzer in ihrem Gemeinde- bez. Gutsbezirk hiervon rechtzeitig in ortsüblicher Weise in Kenntniss zu setzen.
 Gleichzeitig wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, dass vom Jahre 1885 an für alle nicht im Zuchttregister eingetragene Stuten,
 sowie für solche eingetragene Zuchtstuten, deren nachzuweisende Fohlen aber in den ersten 2 Jahren bei den Fohlenschauen nicht vorgestellt
 werden, das um 3 Mark erhöhte Deckgeld von 9 Mark zu zahlen ist, und dass letztere bei wiederholtem Ausbleiben aus dem Zuchttregister
 zu streichen sind.

Die Anmeldung des Fohlens zur Schau hat nur stattzufinden, wenn das Fohlen als zur Prämierung concurrenzfähig erachtet wird.
 In diesem Falle muß die Anmeldung auf einem bei der Beschäftigung Strehla zu entnehmenden Formulare bis

zum **16. April dieses Jahres**

an das königliche Landstallamt Moritzburg erfolgen.
 Schließlich wird zur Nachachtung noch bekannt gemacht, daß während der Dauer der vorgedachten Stutenmusterung und Fohlenschau der
 von Strehla nach Auritz führende Weg für den Fahrverkehr gesperrt ist.
 Königl. Amtshauptmannschaft Bautzen, am 7. April 1885.
von Bogberg.

Bekanntmachung.

Nachdem die Statuten der Ortskrankencasse für **Harthau und Umgegend** von der königlichen Kreisshauptmannschaft Bautzen genehmigt
 worden sind, soll nunmehr zur Wahl des Vorstandes, welcher aus 9 Mitgliedern (3 Arbeitgebern und 6 Arbeitern) zu bestehen hat, die
 durch einen Vertreter der unterzeichneten Behörde abgehalten werden und ist hierzu
erste Generalversammlung
 der **25. April dieses Jahres,**
 terminlich anberaumt worden.
 Die sämtlichen in den selbstständigen Gutsbezirken Harthau, Goldbach und Frankenthal, sowie den Gemeinden Harthau, Goldbach,
 Frankenthal, Kammenau, Geismannsdorf mit Biskau, Weidensdorf, Kleinbrebnitz und Großbrebnitz wohnhaften Arbeitgeber, sowie die dafelbst beschäf-
 tigten, nach § 1 des Gesetzes vom 15. Juni 1883 gegen Krankheit zu versichernden Arbeiter, insoweit sie großjährig und im Besitz der bürger-
 lichen Ehrenrechte sind, werden hiermit geladert, zu gedachter Zeit in dem **Erbgericht zu Goldbach** sich einzufinden und der Wahlhandlung
 sich zu gewärtigen.
 Bautzen, den 9. April 1885.
 Die königliche Amtshauptmannschaft
von Bogberg.

Die sofortige Abführung von Brandversicherungsbeiträgen

auf den 1. Termin d. J., welche in unserer Steuer-Expedition in der Zeit **von Vormittags 9-11 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr** zu
 erfolgen hat, wird hierdurch in Erinnerung gebracht.
 Stadtrath Bischofswerda, den 14. April 1885.

Freitag, den 17. April 1885, 3 Uhr Nachmittags,

Versteigerung **einer Nähmaschine und eines Aufschgeschirrs mit Neufilberbeschlag im Amtsgerichtshofe hier.**
 Königliches Amtsgericht Bischofswerda, am 13. April 1885.
Appolt, Ger.-Vollz.

Fortbildungsschule.

Die neuereintretenden Fortbildungsschüler haben ihre Anmeldung **Donnerstag, den 16. April, Nachmittags 1 Uhr,**
 unter Vorlegung ihres Schulzeugnisses in der Schulexpedition zu bewirken. Sämtliche Fortbildungsschüler aber haben sich
Sonntag, den 19. April, Vormittags 11 Uhr, behufs Einordnung in die Classen im Schulsaal einzufinden.
 Bischofswerda, den 15. April 1885.

Bekanntmachung.

Der **Neubau der Pfarrscheune in Schmölln** soll **Montag, den 20. April,** unter den im Bietungstermin
 bekannt zu machenden Bedingungen an den Mindestfordernden vergeben werden. Zeichnung und Anschlag sind auf der Pfarre
 einzusehen. Bietungslustige wollen sich am 20. April Nachmittags Punkt 3 Uhr im Weidner'schen Gasthose einfinden.
 S c h m ö l l n , am 13. April 1885.

Der **Kirchenvorstand.**
Pfarrer Eider.

Politische Weltschau.

Wie die Töne verrauschen, so entellen alle
 irdischen Dinge, aber das Große und Schöne
 halt noch lange harmonisch nach und so hat es
 denn auch in Deutschland nicht an freund-
 lichen Nachrichten des Friedensfestes geseht, zu
 dem das Doppel-Jubiläum des Reichsanstalters
 gestaltete. Wie solches Fest die Dissonanzen
 auflöst, das hat sich besonders bei der Adresse
 gezeigt, welche die dreißig Veteranen der einstigen
 Erblicherpartei in der Paulskirche zu Frankfurt
 am Main an den Fürsten Bismarck an seinem
 Ehrentage richteten. Von jenen 290 Abgeord-
 neten, welche vor 36 Jahren den König Friedrich
 Wilhelm IV. von Preußen zum deutschen Kaiser
 wählten, der die Kaiserkrone nur dem freien Ein-
 verständnisse der deutschen Bundesfürsten danken
 wollte, sind nur noch wenige am Leben. Von
 diesen Männern des Jahres 1849 aber bekannten
 30 am 1. April d. J., daß sie in dem Fürsten
 Bismarck den Mann preisen, der ihren Standen
 zur That gemacht und ihr Wollen verwirklicht
 hat. Zwischen Denken und Vollbringen, Streben